

**Ausschreibung eines Projektmoduls (6 CP) im BSc-/MSc-Studiengang  
zur Unterstützung eines weltweiten Umfrageprojekts  
zum Thema Kartellrechts-Compliance  
der Professur VWL I (Prof. Dr. G. Götz)**

**Projektbeschreibung**

Seit 1990 schloss die Europäische Kommission mehr als 100 Fälle ab, in denen gegen das Kartellverbot des Artikel 101 AEUV verstoßen worden war. Insgesamt waren von diesen Entscheidungen 712 Unternehmen betroffen, die in Summe Bußgelder in Höhe von 17,5 Mrd. EUR zu leisten hatten. Die Bußgeldhöhe stieg dabei auf durchschnittlich rund 340 Mio. EUR pro Fall in den Jahren seit 2010. Das höchste Bußgeld (1,4 Mrd. EUR) wurde im Jahr 2012 den Herstellern von TV- und Computer-Monitoren auferlegt. Die Vermeidung solcher Kartellabsprachen ist in den letzten Jahren unternehmensseitig stark in den Fokus gerückt. Um Absprachen zu verhindern, installieren Unternehmen weltweit kartellrechtliche *Compliance*-Programme, die z.B. durch Schulungen, Hinweisgebersysteme oder sogar *Screening*-Methoden intern Fehlverhalten verhindern sollen.

Die Professur VWL I forscht seit 2013 sehr erfolgreich auf dem Gebiet der Kartellrechts-Compliance. Eine erste Umfragestudie im deutschsprachigen Raum wurde Mitte 2014 abgeschlossen und hat sowohl in der wissenschaftlichen Gemeinde, als auch unter Praktikern starkes Interesse geweckt. Neben Publikationen, wie z.B. in der Schriftenreihe des FIW (Band 249)<sup>1</sup>, bestehen auch diverse Kooperationen mit Unternehmen. Die Umfrage hatte zum Ziel, die Ökonomie-basierte *Compliance*-Praxis der Unternehmen offenzulegen. Während rechtliche Risikofaktoren, wie z.B. die Unkenntnis der Mitarbeiter über das Kartellrecht, den Unternehmen durchaus bekannt sind, hat sich im deutschsprachigen Raum beispielsweise herausgestellt, dass nur ein sehr kleiner Anteil der Unternehmen ökonomische Risikofaktoren in ihre Analyse mit einbeziehen.

**Aufgabenbeschreibung**

Um die Studie auf eine breitere Datenbasis zu stellen, ist die Professur VWL I gerade damit beschäftigt, die Studie weltweit zu etablieren. Hierzu findet eine Kooperation mit Prof. Daniel Sokol von der University of Florida statt, der einer der führenden Wissenschaftler auf dem Gebiet

---

<sup>1</sup> Götz, G., Herold, D. and Paha, J. (2014.b). "Forschungsprojekt Kartellrechts-Compliance: Wie Compliance-Maßnahmen Kartellrechtsverstöße verhindern und zum Unternehmenserfolg beitragen können." Forthcoming in: FIW-Schriftenreihe

ist. Ihre Aufgabe ist es, uns dabei zu unterstützen, Unternehmenskontakte zu identifizieren. Hierzu findet einen Datensatz von Unternehmen Anwendung, die in der Vergangenheit bereits gegen das Kartellrecht verstoßen haben. Dieser Datensatz wurde von Prof. John Connor bereitgestellt und muss um die Unternehmenskontakte ergänzt werden.

Die Dauer Ihrer Projektmitarbeit kann entweder 8 Wochen (6 *CP*) bei einer durchschnittlichen Wochenarbeitszeit von 20 Stunden betragen. Andere Varianten zu Wochenarbeitszeit und Dauer des Projektmoduls sind möglich. Die Arbeitszeitaufteilung kann flexibel gestaltet und an Ihre Bedürfnisse angepasst werden. Der Projektbeginn kann bereits im Juli 2015 aber auch zu einem späteren Zeitpunkt (z.B. während der vorlesungsfreien Zeit) erfolgen. Zum Erwerb von *Credit Points* ist im Anschluss an die Projektphase ein Reflexionspapier anzufertigen.

Neben dieser Studienleistung haben Sie die Chance an einer wissenschaftlichen Arbeit teilzuhaben und Einblick in das Erstellen von Umfragestudien zu erhalten. Darüber hinaus werden Sie Einblick in die aktuelle Forschung zu *Compliance*-Programmen erhalten, in der die Professur VWL I als eine der wenigen ökonomischen Vertreter eine Vorreiterrolle einnimmt. Außerdem werden Sie mit einer anspruchsvollen Internetrecherche betraut, in der Ihre kreativen Fertigkeiten gefragt sein werden. Eine solche Übung kann Ihnen in Ihrer späteren beruflichen Praxis sehr hilfreich sein.

### **Ihre Qualifikationen**

1. Sie sollten über sehr gute Englisch-Kenntnisse verfügen.
2. Sie sollten wissen, wie Unternehmen aufgebaut sind und wie typischerweise Kontakte mit speziellen Unternehmensvertretern aufgenommen werden kann.
3. Sie sollten strukturiert mit größeren Datenmengen arbeiten können. Gute technische Kenntnisse (Office) sind erwünscht.

## **Organisatorisches und Bewerbung**

Die Dauer des Projekts können Sie mit uns individuell vereinbaren. Sie kann bspw. 8 Wochen von Mitte Juli bis Mitte Oktober 2015 betragen. Sie erhalten einen zeitlich begrenzten Zugang zu einem Arbeitsplatz. Weitere Informationen zum Projekt erhalten Sie von

Daniel Herold ([daniel.herold@wirtschaft.uni-giessen.de](mailto:daniel.herold@wirtschaft.uni-giessen.de)) oder

Dr. Johannes Paha ([johannes.paha@wirtschaft.uni-giessen.de](mailto:johannes.paha@wirtschaft.uni-giessen.de))

Ihre Bewerbung sollte einen Lebenslauf, einen Leistungsnachweis sowie ein Anschreiben umfassen, aus dem die Motivation für Ihre Bewerbung hervor geht. Bewerbungsschluss ist Freitag, der 19. Juni 2015. Sie können Ihre Bewerbung

persönlich zwischen 9:30 und 13:00 Uhr an der Professur VWL I,

postalisch an Professur VWL I

Licher Straße 62

35394 Gießen, oder

per E-Mail an [daniel.herold@wirtschaft.uni-giessen.de](mailto:daniel.herold@wirtschaft.uni-giessen.de)

einreichen.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Team VWL I